

Die 15 LEADER Regionen ziehen Bilanz

Erstmals haben die 15 steirischen LEADER-Regionen in einer gemeinsamen Broschüre ihr Wirken für den ländlichen Raum in der Steiermark dargestellt. Sie ziehen dann Bilanz über die Periode von 2014 bis 2020. Auch in den kommenden Jahren wird das LEADER-Programm seine Kraft in den steirischen Regionen entfalten können. Die Zahlen beeindrucken: 1.000 Projekte mit 30.000 beteiligten Personen in 252 LEADER-Gemeinden sichern 7.500 Arbeitsplätze und haben 450 neu geschaffen. „Gerade in der aktuellen Covid-19-Krise zeigt

die Stärkung der Regionen eine enorme Wirkung. Sei es in Wirtschaftskreisläufen, regionalen Netzwerken und Kooperationen, Nachhaltigkeit und Klimaschutz, Kultur und vieles mehr“, ist Harald Kraxner, LEADER-Manager, überzeugt: „Mit der Broschüre haben wir versucht, das breite Feld, in dem die LEADER-Regionen ihre Wirkung entfalten, aufzuzeigen!“ Er freut über die erfolgreiche Bilanz zeigen sich die für die Regionalentwicklung zuständigen Landesrätinnen MMag. Barbara Eibinger-Miedl und Mag. Ursula Lackner: „Das



(v.l.): Dr. Iris Absenger-Helmli, Harald Kraxner, LR MMag. Barbara Eibinger-Miedl, Erwin Dirnberger, NAbg. Bgm. Christoph Stark, Wolfgang Berger, LR Mag. Ursula Lackner, Mag. Michael Fend, Bgm. Ing. Josef Ober.

Impulspark in Lang-Lebring als Zeichen des Wachstums



LR MMag. Eibinger-Miedl (2.v.l.) beim Besuch des SFG-Impulszentrum.

Der Impulspark in Lang-Lebring hat sich längst zu einer beachtlichen Erfolgschance zwischen den beiden Gemeinden Lang und natürlich Lebring entwickelt.

Der Bürgermeister Joachim Schnabel (Gemeinde Lang) sowie der Bürgermeister Franz Labugger (Gemeinde Lebring) können inzwischen mit einer stolzen Bilanz von rund 300 Betrieben mit ungefähr 2.500 Arbeitsplätzen aufwarten. „Die zentrale Standortlage direkt an der Autobahn, die Nähe zur Landeshauptstadt Graz sind nur zwei bedeutende Faktoren, warum diese Region so attraktiv für Firmen ist“, erläutert SPG-Geschäftsführer Christoph Ludwig bei der Eröffnung des Impulszentrums der SFG.

Das im Impulspark beheimatete SFG-Impulszentrum der Steiri-

schen Wirtschaftsförderung, das nun situationsbedingt nur im kleinen Rahmen mittels Betriebsbesuchen eröffnet werden konnte, sorgt für einen vitalen Pulschlag in der Region. Wirtschaftslandesrätin MMag. Barbara Eibinger-Miedl ließ sich diese Möglichkeit, gemeinsam mit SPG-Geschäftsführer Christoph Ludwig nicht entgehen und war zu Besuch bei drei ausgewählten Betrieben. Tür und Tor zu diesen Zwecken öffneten die Messner GmbH, Ecoexperts Automation und Pixelmaker Fotostudio. Starke Eindrücke und der Blick hinter die Kulissen eröffneten ein beeindruckendes Bild über die Schaffens- und Innovationskraft der südsteirischen Unternehmen. Für die Wirtschaftslandesrätin zählt die Region zur „Top-Liga“ der Steiermark.

Das Land stockt Fördermittel auf zwei Millionen Euro auf

Auf Antrag von Wirtschafts-LR MMag. Barbara Eibinger-Miedl hat die Landesregierung die Durchführung der regionalen Winterbauoffensive für den Winter 2020/21 beschlossen. LH-Stv. Anton Lang stellt aus Mitteln des Finanzressorts zusätzlich eine Million Euro bereit, sodass heuer insgesamt zwei Millionen für die Unterstützung von Bauprojekten (1,75 Millionen Euro) sowie die Förderung von Qualifizierungsmaßnahmen in der Bauwirtschaft (250.000 Euro) zur Verfügung stehen. „Gerade jetzt müssen wir alles tun, damit die Wirtschaft wieder in Schwung kommt. Deshalb gehen wir als Land hier mit gutem Beispiel voran und wollen Investitionen in der Steiermark ankurbeln. Die Wirtschaftshauoffensive ist dabei ein wichtiger Schritt, um die Bauwirtschaft zu fördern und damit auch Arbeitsplätze zu sichern“, so LH Hermann Schützenhöfer.

„Die Corona-Krise und die damit verbundene Rekordarbeitslosigkeit stellt uns alle vor enorme Herausforderungen. Daher ist es richtig und wichtig, dass wir die Mittel für die Winterbauoffensive verdoppelt haben. Aus dem Finanzressort werden wir eine zusätzliche Million zur Verfügung stellen. Da-

mit geben wir die Möglichkeit zur Umsetzung wichtiger regionaler Investitionen und sichern gleichzeitig auch Arbeit für zahlreiche Beschäftigte. Ich freue mich, dass wir gemeinsam diesen für die regionale Bauwirtschaft wichtigen Schritt setzen“, sagt Finanzreferent LH-Stv. Anton Lang.

„Investitionen und die Qualifizierung von Fachkräften sind Schlüsselfaktoren auf dem Weg aus der Krise. Mit der regionalen Winterbauoffensive setzen wir in beiden Bereichen an: Einerseits schaffen wir Anreize für Unternehmensinvestitionen und mildern damit auch saisonale Rückgänge in der Bauwirtschaft ab, andererseits werden die Wintermonate für Weiterbildungsmaßnahmen im Baubereich genutzt. Ich freue mich daher, dass es heuer mit vereinten Kräften gelungen ist, die Projektsumme zu verdoppeln“, so LR MMag. Barbara Eibinger-Miedl.

Mit der regionalen Winterbauoffensive werden Baumaßnahmen für gewerbliche und touristische Bauvorhaben gefördert. Gefördert werden 20 % der Investitionskosten, die maximale Förderangabe beträgt heuer erstmals 80.000 Euro pro Projekt (bisher 50.000 Euro). Die Winterbauoffensive kann die-

LEADER-Programm ist ein wesentlicher Motor für die Regionalentwicklung der Steiermark und damit für die Stärkung des ländlichen Raums. Die Bilanz zeigt, dass es den steirischen LEADER-Regionen in den vergangenen Jahren hervorragend gelungen ist, die vorhandenen Mittel für zukunftsweisende Projekte einzusetzen.“ Auch in der kommenden Periode (2021 - 2027) wird die Kraft von LEADER in der Steiermark spürbar sein: „Das Programm ist für die nächsten Jahre gesichert und wird auch entsprechend dotiert sein. So stehen für die

Steiermark im Jahr 2021 insgesamt 7,3 Millionen Euro und damit um 250.000 Euro mehr zur Verfügung, als heuer. Das ist gerade in der aktuellen Situation besonders wichtig, um Investitionen in den Regionen zu forcieren“, so Landesrätin MMag. Barbara Eibinger-Miedl. Das eine laufende Weiterentwicklung möglich ist, unterstreicht der große thematische Spielraum, den das LEADER-Programm bietet. Dieser reicht von der Landwirtschaft und Tourismus über Natur- und Umweltschutz bis zu kommunalen oder sozialen Projekten.



Mit weiteren Kräften von LH Schützenhöfer, LR MMag. Eibinger-Miedl und LH-Stv. Lang konnte die Projektsumme für die Winterbauoffensive 2021 verdoppelt werden.

ses Jahr auch mit anderen Förderungen, etwa der Investitionsprämie des Bundes, gekoppelt werden.

Die eingereichten Projekte werden an Hand der Bewertungskriterien durch das sozialpartnerschaftlich besetzte Konjunkturforum Bau, das bei der Kammer der ZiviltechnikerInnen für Steiermark und Kärnten angesiedelt ist, gereiht. Der Beschluss erfolgt durch die Landesregierung. Grundsätzlich müssen Bauvorhaben zwischen 1. Oktober 2020 und 31. Mai 2021

durchgeführt und abgeschlossen werden. Projekte in witterungsbedingt benachteiligten Lagen dürfen bis 30. Juni 2021 beendet werden. Der Baubeginn muss in witterungsbedingt benachteiligten Lagen spätestens am 8. März 2021 erfolgen, sonst bereits am 8. Februar 2021.

Projekte können zwischen 1. Oktober und 6. November 2020 bei der Firma „planconsort ZtgmbH“ in Leitznitz (www.planconsort.at) eingereicht werden. Infos erhalten Sie bei Edith Knaus, 03452/85521-28.

Qualifizierungsjahr

Angewandte Ausbildung
in Unternehmen
für Lehrberufe

ZUKÜNFTIGE REGIONSEXPERTEN STARTEN IHRE KARRIERE IM TOURISMUS

Die Region freut sich über 6 neue Lehrlinge, die heuer in den Ausgezeichneten Lehrbetrieben im Tourismus durchstarten!

Justin
im Garten-Hotel
Ochsenberger

Nadja & Simon
im Naturhotel
Bauernhofer

Dennis, Annika & Patrick
im RETTER
Bio-Natur-Resort

www.regionsexperten.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischen Unien

Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus LE 14-20

Das Land Steiermark